

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 12.12.20 XXX

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Wenn Sie annehmen, dass ich so viel schreibe um mir den Arsch zu retten, sind wir wieder bei der alten Geschichte mit der Glaubensfreiheit. Wenn Ihre Erinnerungsfähigkeit es zulässt, können Sie sich ja erinnern. Wenn nicht, kann man auch nichts machen, allerdings wäre dies ein weiterer Beweis für Ihre Amtsunfähigkeit aufgrund Erinnerungslücken, bzw. Erinnerungsdefiziten oder Erinnerungsproblemen. Haben Sie das und alles andere verstanden? Dann können wir ja heiter weitermachen. Ist Ihnen unser Tempo recht, oder könnte ich schon einen Gang zulegen bzw. raufschalten? Wenn Sie mit mir ein Spielchen spielen, werde ich dazu übergehen müssen, mit Ihnen eines anzustellen. Mit gleichen Mitteln zurückschlagen und so. Könnten Sie dann sich aber zumindest zu einem würdigen Gegenspieler machen, denn wenn Sie überhaupt nichts draufhaben und nicht Mal für Recht und Ordnung sowie Sicherheit sorgen können, da haben Sie ja dann wirklich nicht drauf. Sie machen einen schlechten Job. Wer seine Aufgaben nicht nachkommt, macht das. Als Einstieg in unser Spiel als Intro. Soll ich Sie gleich am Anfang unseres Spieles völlig an die Wand fahren? Wäre die nächste Frage die mir fair erscheint und Sie auf unser Spiel einzustimmen. Wenn Sie einen offenen Mund machen oder große Augen werde ich Ihnen schräg kommen und Sie zur Verwirrung bringen, um Sie gleichzeitig frontal anzuspielen. Waren Sie auch im Sturm und können gut köpfeln? Wenn ich Sie mit einem Fußball anspiele, kann ich mich darauf verlassen das Sie mit dem Ball auch umgehen können und in unser gemeinsames Ziel befördern? Nicht wenn ich Ihnen den Ball zukommen lasse, Sie also anspiele und den Ball durch einen kräftigen Schuss zu Ihnen hinübermanövriere Sie nicht köpfeln können und mein Anspielen an Sie zu einem Kopfschuss verkommt? Also wie gut können Sie mit dem Ball, mit dem Spiel und dem Fall umgehen? Ja, zu Ihrer Sicherheit, dies ist auch so eine ernst gemeinte Frage. Benötigen Sie irgendeine Hilfe. Und glauben Sie mir ich habe noch viel mehr drauf als jetzt bereits ahnen können. Viel, viel mehr. Ich werde auch Sie irgendwann überzeugen können, da bin ich mir sicher. Und es ist ja noch nicht aller Tage, keine Frage. Als ich als indoktriniertes Kind einige Jahre Ministrant war, und die meisten Dienste versehen habe/musste, da ich damals noch nicht nein sagen konnte, habe ich erste Überlegungen angestellt, wie ich den 1.000-jährigen Frieden herstelle. Ja, habe ich mir. Als Kind im Kindergarten war ich das Kind mit der meisten Empathie. Ich habe bei Hänsel & Gretel und vielen anderen Märchen weinen müssen. Ja, habe ich. Für mein Profil. Mein älterer Bruder hat mich auch längere Zeit immer wieder, wie es ihm passte, geschlagen. Bis ich einmal dann zurückgeschlagen habe, dann hat er mich nie mehr geschlagen. Jetzt fällt mir auch noch die Geschichte ein, wo die 1er-Bim mir mit 16 Jahren direkt auf den Kopf schnellte und mich ein wenig mitschleifte, hier aber zu wenig Platz. Denke werde Sie Ihnen in einem der weiteren heiteren Ergänzungsschreiben mitteilen. Ein Weilchen, bis die Kriminalpolizei den Fall übernehmen wird, werde ich mich mit Ihnen abgeben und sie briefe und informiere, um Sie endlich auf Stand zu bringen.

Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!